

# Unterrichtsfach Rechtskunde in NRW

**Beitrag von „Elphaba“ vom 21. Dezember 2023 08:34**

Hallo zusammen,

ich wollte fragen, ob hier jemand das Fach Rechtskunde unterrichtet und / oder weiß, wie man sich dafür qualifizieren kann. Es scheint zumindest so zu sein, dass man das Fach Rechtswissenschaft an keiner Universität in NRW auf Lehramt studieren kann. Dennoch bieten es einige Schulen sogar in der Oberstufe / Q-Phase als Grundkurs an; teilweise sogar mit der Option, es als 4. Abiturfach zu wählen.

Sind das alles Anwälte, Staatsanwälte und Richter, die das ehrenamtlich machen? Die haben dann aber doch gar keine Lehramtsbefähigung? Falls ihr selber das Fach Rechtskunde unterrichtet oder es an eurer Schule unterrichtet wird, würde ich mich freuen, wenn ihr hier mal erzählen könntet, welchen Stellenwert das Fach bei euch hat und insbesondere, welche Qualifikation diejenigen haben, die es unterrichten. Gern auch von Lehrerinnen und Lehrern an beruflichen Schulen, die auch für juristische Berufe (z.B. Rechtsanwaltsfachangestellte) ausbilden.

Viele Grüße

Elphaba

---

**Beitrag von „Sissymaus“ vom 21. Dezember 2023 09:27**

Eine Kollegin von mir hat Recht als Fach. Ich bin mir ziemlich sicher, dass sie es studiert hat und keine Quereinsteigerin ist. Ich weiß aber nicht, wann, was und wo sie studiert hat.

Stellenwert bei uns (gewerblich-technische Schule): Nur im WP-Bereich des beruflichen Gymnasiums. Die Kollegin unterrichtet stattdessen viel Wirtschaft- und Betriebslehre. Dort ist ja auch ein größerer Anteil Rechtskunde enthalten.

---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Dezember 2023 09:36**

Ohne Antwort auf die Frage, trotzdem eine Anmerkung:

Es muss keinen Zusammenhang zwischen "universitärem Angebot" und "Schulangebot" in einem Bundesland geben. Klar, mehrheitlich schon, aber es gibt ausgerechnet bei den kleinen Fächern, die sehr exotisch sind, eher den Import von woanders, um sich ein eigenes Profil zu geben (oder bis das Fach irgendwann ins Fächerkanon aufgenommen wird).

Soweit ich weiß, kann man zb. [Pädagogik](#) als Unterrichtsfach für Gym/Ges weiterhin nur in NRW studieren, einige BL (Brandenburg, HH, NDS, BaWü) haben aber auch einzelne Schulen, die das Fach aufbauen oder am Rande anbieten.

Bei Türkisch oder Islamische Religion ist es zb. auch ein Wandel, bis es irgendwann flächendeckender angeboten werden kann.

(und dass einige BL sich sogar in einzelnen Lehrämtern komplett auf andere BL verlassen (haben?), ist auch eine interessante Folge des Föderalismus)

---

### **Beitrag von „RosaLaune“ vom 18. Januar 2024 19:22**

In NRW ist es wirklich so, dass das Fach Recht zwar verankert ist, eine grundständige Ausbildung für Lehrkräfte aber nicht mehr möglich ist, seit die Ruhr-Universität Bochum das Fach nicht mehr im Lehramt anbietet. Ich habe mich seinerzeit auch dafür interessiert (vor meinem Lehramtsstudium habe ich einen LL.B. gemacht). Welche konkreten Möglichkeiten es gibt, das Fach zu unterrichten, konnte ich aber auch damals schon nicht in Erfahrung bringen. Zertifikatskurse scheint es auch nie gegeben zu haben.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 18. Januar 2024 19:45**

#### [Zitat von chilipaprika](#)

dass einige BL sich sogar in einzelnen Lehrämtern komplett auf andere BL verlassen (haben?), ist auch eine interessante Folge des Föderalismus

Blinden- und Sehbehindertenpädagogik ("Förderschwerpunkt Sehen") konnte man bis vor einigen Jahren nur in drei Bundesländern studieren. Inzwischen haben aber ein paar weitere Länder nachgezogen und man kann es auch dort, teilweise nur als Zusatzstudium, absolvieren.

Die Schwerpunkte körperlich-motorische Entwicklung und Hören kann man nicht in jedem Bundesland studieren.

Im Saarland kann man gar nicht Sonderpädagogik studieren, jedoch das Ref. dafür absolvieren.

Jüdische Religionslehre kann man vermutlich nur in Heidelberg studieren?

Alevitische Religionslehre gibt es nur vereinzelt (Weingarten und Hamburg?).

---

### **Beitrag von „frederick89“ vom 18. Januar 2024 19:45**

Ein mir einst bekannter Kollege aus NRW hat regulär Jura studiert und dann ergänzend noch ein Fach auf Lehramt nachstudiert.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Januar 2024 20:46**

#### Zitat von Plattenspieler

Blinden- und Sehbehindertenpädagogik ("Förderschwerpunkt Sehen") konnte man bis vor einigen Jahren nur in drei Bundesländern studieren. Inzwischen haben aber ein paar weitere Länder nachgezogen und man kann es auch dort, teilweise nur als Zusatzstudium, absolvieren.

Die Schwerpunkte körperlich-motorische Entwicklung und Hören kann man nicht in jedem Bundesland studieren.

Im Saarland kann man gar nicht Sonderpädagogik studieren, jedoch das Ref. dafür absolvieren.

genau den Bereich hatte ich auch auch Saarland und Sonderpädagogisches Lehramt, war aber zu faul, extra nachzurecherchieren, ob es aktuell ist (nur, weil man es kurz nicht findet, heißt es ja nicht, dass...)

Ich habe kurzzeitig Sonderpädagogik mit Gebärdensprachpädagogik/Hören&Kommunikation studiert und ich fand es schräg zu erfahren, dass es das nur an so wenigen Standorten gab (okay), aber zum Teil (damals!) ohne Gebärdensprache. Also alleine in der Verantwortung der Studis, Kurse zu zahlen. Damals (!) hatte nur Berlin einen festen Sprachanteil.

#### Zitat von Plattenspieler

Jüdische Religionslehre kann man vermutlich nur in Heidelberg studieren?

Alevitische Religionslehre gibt es nur vereinzelt (Weingarten und Hamburg?).

Kann man überhaupt in allen Bundesländern Islamische Religion als Schulfach studieren?

Türkisch ist wahrscheinlich auch ein solches exotisches Fach, wobei ich nicht weiß, ob das Fach regulär in allen Bundesländern in der Schule existiert.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 18. Januar 2024 20:51**

#### Zitat von chilipaprika

Türkisch ist wahrscheinlich auch ein solches exotisches Fach, wobei ich nicht weiß, ob das Fach regulär in allen Bundesländern in der Schule existiert.

In BW gibt es Türkisch beispielsweise nicht als reguläres Unterrichtsfach an staatlichen Schulen. Dafür kann man hier islamische Religionslehre studieren seit einigen Jahren.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Januar 2024 21:06**

ich weiß natürlich nicht, was "regulär" heißt. Es ist bei uns nicht an jeder Schule in NRW, kann aber 2. Fremdsprache sein.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 18. Januar 2024 21:08**

Wie setzt man eigentlich diese Kollegen mit Exotenfächern sinnvoll ein? Unterrichten die dann primär das andere Fach? Ich meine eigentlich brauchst du ja schon aus Absicherungsgründen immer 2 Kollegen eines Fachs, falls mal einer krank wird, Kinder bekommt, Teilzeit macht, oder ähnliches.. Damit dann nicht gleich das ganze Unterrichtskonzept der Schule kippt. Nur, reichen

dann die Unterrichtsstunden noch, dass die Kollegen das Exotenfach auch annähernd hälftig ihres Deputats unterrichten?

Was passiert, wenn man sich als Kollege versetzen lassen will?

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Januar 2024 21:21**

Islamische Religion ist wahrscheinlich ein Sonderfall, weil kein Exotenfach mehr: ein Hoch auf die Dreier-Fächerkombi (hat einer der zwei Kollegen mit Islamischer Religion bei uns). Empfehlen wir auch an der Uni. Aber ehrlicherweise: über die christlichen Reli-LK macht sich keine\*r Gedanken und sie haben genauso viel/wenig zu tun.

Aber ja, die Versetzung ist sicher nicht so einfach wie mit Deutsch/Sport, allerdings einfach als mit Italienisch oder Russisch.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 18. Januar 2024 22:07**

Zumindest hier in BW kann islamische Religionslehre mangels ausreichender Lehrkräfte noch immer nur so selten an Schulen angeboten werden, dass es durchaus noch einen gewissen Exotenfachstatus hat ungeachtet der Vielzahl der SuS, die das Fach belegen wollen würden, wenn sie könnten.

Wir haben exakt einen Kollegen mit einer Lehrbefähigung dafür an der Schule. Insofern gibt es bei uns inzwischen in zwei Jahrgängen jeweils eine Gruppe in islamischer Religionslehre. Sobald die vollgelaufen sind, können die SuS das Fach nicht mehr wählen. Wenn der Kollege fehlt findet wie sonst auch Vertretung statt durch irgendjemanden aus dem Kollegium. Ansonsten unterrichtet der Kollege sein zweites Fach, in dem er schlichtweg noch dringender benötigt wird, um dieses problemlos abdecken zu können in der Schule.

Es wäre aber sicherlich kein Problem, das komplette Deputat nur mit islamischer Religionslehre zu füllen, wenn der Kollege dafür bereit wäre, sich stundenweise noch an ein bis zwei Nachbarschulen (je nach Einzugsgebiet) abordnen zu lassen, die so das Fach ebenfalls anbieten könnten.